

Von wegen nur Autohaus: Der MINI Pavillon in München



MINI Pavillon in München, La Linea. © Artemide | Linus Lintner

Vom Bauhaus inspiriertes Gesamtkunstwerk aus Glas und Stahl: Der MINI Pavillon am Lenbachplatz wurde in den 1960er-Jahren als Teil der Neuen Maxburg errichtet und beherbergt seit 2019 einen Showroom der Kultmarke. Die Räumlichkeiten wurden umfassend umgestaltet und ein wesentlicher Bestandteil dieser Erneuerung sind die Leuchten von Artemide.

Welcome to the Jungle

Mit der Umgestaltung des MINI Pavillons hat BMW einen ungewöhnlichen Begegnungsort geschaffen: In Kooperation mit mehreren Partnern ist ein Shared Space entstanden, der für ein urbanes, dynamisches Lebensgefühl steht. Zusätzlich zu den ausgestellten Fahrzeugen beinhaltet er einen Barbershop, einen Co-Working-Space und ein Café – und eignet sich damit bestens zum Shoppen, Netzwerken und Entspannen. Wichtige Eigenschaft der Neugestaltung sind die vielen Farbnuancen des Interieurs von dunklem Grün über Grau bis hin zu Lila und Rosa. Die Decke ist mit silbern schimmernden Platten verkleidet, die der Innenarchitektur eine retrofuturistische Komponente verleihen. Besonders auffällig sind die zahlreichen

Pflanzen, die besonders im Café, aber auch im übrigen Pavillon zu finden sind: Am Boden und in der Höhe wachsen Tropenpflanzen wie Calatea und Lyrata, wuchern Farne kopfüber von Deckengehängen wie im Dschungel – und sorgen so für ein biophiles, lebendiges Ambiente.

Ästhetisches Lichtkonzept

Die Lichtgestaltung erfolgte in Absprache mit MINI München und dem Lichtplaner Oswin Nikolaus: Der Besuch der MINI-Showrooms soll zu einer emotionalen, ästhetisch reichhaltigen Erfahrung werden, die sich am ganzheitlichen Wohlfühlansatz der Premiumhotellerie orientiert. Die ausgewählten Artemide Leuchten verbinden konzentriertes Licht für die Fahrzeugpräsentation und prägnante Designs mit einer warmen, gemütlichen Lichtstimmung in den Lounge- und Hospitalitybereichen.

„Wir haben jeden einzelnen Bereich – oder Touchpoint, wie wir es nennen – gesondert betrachtet, um seine Eigendynamik zu erfassen und die passende Lichtstimmung zu ermitteln“, erläutert der Münchner Lichtdesigner Oswin Nikolaus, der das Beleuchtungskonzept für den MINI Pavillon interpretierte und an die spezifischen architektonischen Verhältnisse vor Ort anpasste. Die verschiedenen Zonen wurden dabei konsequent aufeinander abgestimmt und zu einem ausgewogenen Lichtgefüge verbunden.

Gekonnt gesetzte Leuchtenhighlights

Im Cafébereich schmiegt sich das flexible Lichtsystem **Turn Around** von Carlotta de Bevilacqua mühelos in die Stützenarchitektur des Ausstellungsgebäudes. Mit seinen Geraden und Kurven passt sich das filigrane, nur 12,5 mm hohe Schienensystem perfekt dem Raum an, wobei - Dank der optoelektronischen Intelligenz - der Länge des Systems und der Gestaltungsfreiheit keine Grenzen gesetzt sind. **Turn Around** dient als Plattform für unterschiedlichste Lichtemissionen und integriert neben hocheffizienten Vector-Strahlern zur Grundbeleuchtung auch dekorative Pendelleuchten über den Tischen. Die mundgeblasenen Glasleuchten **Gople Mini** von der Bjarke Ingels Group wechseln sich ab mit den technisch anmutenden **Gople System Pendelspots** aus schwarzem Metall und der ebenfalls mundgeblasenen runden Glasleuchte **Sphere**. Das raffinierte Arrangement steht im präzisen Dialog mit den Marmorplatten der Rundtische und den dunklen Sitzmöbeln und Teppichen.

Im Eingang zum Ausstellungsraum hängt **La Linea** als gewundene Lichtskulptur unter der silbernen Decke, von der sie verwaschen gespiegelt wird. Der ebenfalls von der Bjarke Ingels Group (BIG) entworfene, ausdrucksstarke Lichtschlauch scheint elegant in der Luft zu schweben. Dank der patentierten Optik erzeugt der extrem biegefähige Schlauch ein absolut gleichmäßiges und angenehmes Streulicht mit hohem Wirkungsgrad. **La Linea** folgt der Architektur und lässt Innen- und Außenbereiche verschmelzen, denn aufgrund ihrer Materialeigenschaften trotzt sie auch extremen klimatischen Bedingungen. Diese Eigenschaften machen den Lichtring **La Linea Back Bone** möglich, der als absoluter Hingucker vom Innenraum durch die verglaste Außenfassade spektakulär ins Freie ragt. Ein Aluminiumprofil verleiht dem Lichtschlauch hierbei die nötige Stabilität.

Im Außenbereich, wo große Ahornbäume wachsen, setzt **Gople Outdoor** ein weiteres ästhetisches Highlight: Wie Lampions hängen die ikonisch geformten Leuchten aus robustem Kunststoff in den Ästen und kreieren eine festliche Atmosphäre, die auch abends zum Verweilen unterm Blätterdach einlädt. Durch die Stromversorgung über ein extra langes Kabel bietet **Gople Outdoor** unzählige Anwendungsmöglichkeiten im Freien.

Nachhaltigkeit spielt eine zentrale Rolle in der Neugestaltung der BMW Standorte. Ob maximale Energieeffizienz bei hohem Wirkungsgrad, Langlebigkeit durch besonders robuste Materialeigenschaften bis hin zu einer besonders umweltfreundlichen Oberflächenbehandlung bei den Gople Glasleuchten – alle Artemide Leuchten im MINI Pavillon verkörpern diesen Ansatz in herausragender Weise.

Architektur/ Innenarchitektur: BMW Mini, München

Lichtplanung: Oswin Nikolaus Lichtgestaltung, München



La Linea. © Artemide | Linus Lintner



La Linea Back Bone. © Artemide | Linus Lintner



MINI Pavillon in München, Turn Around, Gople mini, Gople System Pendelspots, Sphere. © Artemide | Linus Lintner



Turn Around., Gople mini, Gople System Pendelspots, Sphere
© Artemide | Linus Lintner



Gople Outdoor. © Artemide | Linus Lintner



MINI Pavillon in München, La Linea Back Bone, © Artemide | Linus Lintner



MINI Pavillon in München, Turn Around, Gople mini, Gople System Pendelspots, Sphere, © Artemide | Linus Lintner

ARTEMIDE

Die 1960 von Ernesto Gismondi gegründete Unternehmensgruppe Artemide hat ihren Hauptsitz im italienischen Pregnana Milanese. Sie vertreibt ihre Produkte in 100 Ländern weltweit und verfügt über fünf Produktionsstätten in Italien, Frankreich, Ungarn und Kanada, eine Glashütte und ein Forschungs- und Entwicklungszentrum, das von fortschrittlichsten Prototypen- und Testlabors unterstützt wird. Die Artemide Gruppe beschäftigt derzeit rund 750 Mitarbeiter, davon 60 in der Forschung und Entwicklung, und demonstriert damit, welchen Stellenwert Innovation für den Erfolg der Gruppe hat. Jede Leuchte von Artemide birgt die Energie eines Unternehmens, das an Forschung und Entwicklung glaubt und darin investiert, auf das Konzept „Made in Italy“ und eine innereuropäische Produktion setzt und einen internationalen Ruf für Exzellenz genießt.

Kontakt

Artemide Deutschland GmbH & Co. KG

Ute Hesse
Leitung Marketing DACH
info@artemide.de
Tel.: +49 (0)2373 / 975 -0

GeSK Agentur für PR

Gabriele v. Molitor
Geschäftsführung
molitor@gesk.berlin
Tel.: +49 (0)30 / 217 50 460